



**Lufthansa**

## Darlehensvertrag zum Schulungsvertrag

Die Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft, Von-Gablenz-Str. 2-6, 50679 Köln, im folgenden „Lufthansa“ genannt - vertreten durch den Vorstand -

und

Herrn  
Michael Harink  
Wilhelmstr. 91a  
63741 Aschaffenburg

- im folgenden „Darlehensnehmer“ genannt -

schließen zur Finanzierung der Schulung zum Verkehrsflugzeugführer an der Verkehrsfliegerschule der Lufthansa Flight Training GmbH - im folgenden „LFT“ - genannt gemäß § 10 des Schulungsvertrages zwischen Herrn Harink und der LFT folgenden Darlehensvertrag:

### § 1 Darlehenssumme

Lufthansa gewährt dem Darlehensnehmer ein Darlehen. Die Darlehenssumme beträgt € 60.000,00 (in Worten: sechzigtausend)

### § 2 Zweckbindung/Auszahlung

Das Darlehen wird vollständig und ausschließlich für die Zahlung des Eigenanteils verwendet, den der Darlehensnehmer gemäß § 10 Abs. (1) des Schulungsvertrages mit der LFT zu tragen hat und welcher 12 Monate nach Schulungsbeginn zur Zahlung fällig wird. Die Ausschüttung des Darlehensbetrages erfolgt zwölf Monate nach Schulungsbeginn disagiofrei ausschließlich durch eine Zahlung an die LFT. Der Darlehensnehmer weist Lufthansa hiermit unwiderruflich zu dieser Zahlung an.

### § 3 Zins/Tilgung

- (1) Der Darlehensbetrag wird für die Dauer der Schulung und darüber hinaus bis zum Beginn eines Arbeitsverhältnisses als Flugzeugführer innerhalb oder außerhalb des Lufthansa-Konzerns zins- und tilgungsfrei gestellt



- (2) Ab dem ersten Tag eines Arbeitsverhältnisses im Sinne des § 3 Abs. (1) dieses Vertrages, ist das Darlehen zu verzinsen. Der Zinssatz beträgt während der Gesamtlaufzeit des Darlehens mindestens 4% und ist variabel.
- (3) Als Zinssatz für die Darlehenssumme gilt für jeweils 6 Monate nach dem jeweiligen Stand vom 01. Januar und 01. Juli des Jahres der Basiszinssatz, gem. § 247 Abs. 1 BGB mit einer Laufzeit von 6 Monaten zuzüglich eines Aufschlages von 1%-Punkt, wobei der Zinssatz 4% nicht unterschreitet. Fallen die Stichtage nicht auf einen Tag, an dem der Basiszinssatz ermittelt wird, gilt der nächste festgelegte Basiszinssatz.
- (4) Der Zinssatz am Ausfertigungstag dieses Vertrages beträgt 0,37 % (= tagesaktueller Basiszinssatz + 1%, mindestens jedoch 4%) p.a. (Nominalzins).
- (5) Die Variabilität des Zinssatzes kann aufgrund der fest vereinbarten Rückzahlungsraten zu einer variablen Laufzeit des Darlehens führen. Die anfallenden Zinsen werden monatlich vom Restwert des Darlehens zum Ende des Vormonats berechnet und ggf. angepasst.
- (6) Soweit aufgrund der Zinsbefreiung gemäß Abs. (1) dieses Vertrages und des Vorzugszinssatzes gemäß Abs. (2) und (3) steuer- und sozialversicherungsrechtliche Abgaben zu entrichten sind, so hat diese der Darlehensnehmer zu tragen. Sie werden nach Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses mit der monatlichen Vergütung verrechnet. Falls notwendig wird zur Berechnung des geldwerten Vorteils der Zinssatz eines vergleichbaren Darlehens (z.B. Hamburger Studiendarlehen der KfW) als Referenzzinssatz verwendet. Lufthansa hat auf Änderungen der Gesetzeslage keinen Einfluss und wird die jeweilige Rechtslage bei der Verrechnung mit der monatlichen Vergütung automatisch berücksichtigen.
- (7) Die Darlehenstilgung wird bis einschließlich des vierten Kalendermonats nach Aufnahme des Arbeitsverhältnisses im Sinne des § 3 Abs. (1) dieses Vertrages gestundet. Die für die ersten vier Monate angefallenen Zinsraten erhöhen die Darlehensschuld. Beginnend ab dem fünften Kalendermonat nach Aufnahme des Arbeitsverhältnisses im Sinne des § 3 Abs. (1) dieses Vertrages hat der Darlehensnehmer das Darlehen zu tilgen. Der Darlehensnehmer kann zwischen drei Tilgungsmodellen wählen:

#### **Erste Alternative**

Durchgehend € 300,00 monatlich

#### **Zweite Alternative**

Durchgehend € 500,00 monatlich

#### **Dritte Alternative**

Durchgehend € 1000,00 monatlich.

- (8) Der Darlehensnehmer wird spätestens bis Ende des zweiten Kalendermonats eines Arbeitsverhältnisses bei einer der Gesellschaften im Geltungsbereich des Tarifvertrags Wechsel und Förderung („TV WeFö“) gegenüber seiner Personalabteilung erklären, welches der in Abs. (7) genannten Tilgungsmodelle er wählt. Macht der Darlehensnehmer nicht von seinem Wahlrecht Gebrauch, so findet die zweite Alternative Anwendung.



- (9) Der Darlehensnehmer hat jederzeit die Möglichkeit, das Darlehen vorzeitig mit einer Abschlusszahlung zu tilgen oder Sonderzahlungen zur Tilgung mit Lufthansa einvernehmlich zu vereinbaren. Dem Darlehensnehmer entstehen dabei keine Zusatzkosten.

#### **§ 4 Fälligkeit/Zahlungsweise von Zins und Tilgung**

Sowohl Zins- als auch Tilgungsraten werden zum Zeitpunkt der monatlichen Gehaltszahlung fällig und mit dieser verrechnet.

#### **§ 5 Verzicht auf Darlehensforderung, Rückzahlung in besonderen Fällen**

- (1) Bei Abbruch der Schulung wegen einer von einem Lufthansa-Fliegerarzt bescheinigten, dauernden Fluguntauglichkeit nach § 11 Abs. (2) des Schulungsvertrages wird Lufthansa auf die Rückzahlung des Darlehens verzichten.
- (2) Sofern der Darlehensnehmer den fachlichen Anforderungen nicht genügt und aus diesem Grunde der Schulungsvertrag mit der LFT nach § 11 Abs. (3), (4) oder (6) des Schulungsvertrages vorzeitig beendet wird, wird Lufthansa ebenfalls auf die Rückzahlung des Darlehens verzichten.
- (3) Wird der Darlehensnehmer nach erfolgreich beendeter Schulung nicht in ein Cockpit-Arbeitsverhältnis bei einer der Gesellschaften im Geltungsbereich des TV WeFö übernommen, weil er den fachlichen Anforderungen nicht genügt oder wird dem Darlehensnehmer aus diesem Grund während der Probezeit gekündigt, wird die Darlehensforderung bis zum Zeitpunkt der Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses als Flugzeugführer außerhalb der Gesellschaften im Geltungsbereich des TV WeFö, längstens jedoch bis zum Ende des zweiten Jahres ab der Beendigung der Schulung, bzw. ab dem Ausscheidedatum des Darlehensnehmers zinsfrei gestundet.

Nimmt der Darlehensnehmer während der zwei Jahre ab der Beendigung der Schulung, bzw. dem Ausscheidedatum ein fliegerisches Beschäftigungsverhältnis außerhalb der Gesellschaften im Geltungsbereich des TV WeFö auf, verpflichtet er sich, dies unverzüglich schriftlich gegenüber Lufthansa anzuzeigen. Das Darlehen ist ab diesem Zeitpunkt gemäß § 3 dieses Vertrages zu verzinsen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet ab diesem Zeitpunkt das Darlehen mit € 300,00 monatlich zu tilgen.

Sollte der Darlehensnehmer innerhalb von zwei Jahren keine Flugzeugführertätigkeit aufnehmen können, wird Lufthansa auf die Rückzahlung verzichten, soweit der Darlehensnehmer unverzüglich nach Ablauf der zwei Jahre schriftlich gegenüber Lufthansa anzeigt und nachweist, dass er bis zu diesem Zeitpunkt keine Flugzeugführertätigkeit außerhalb der Gesellschaften im Geltungsbereich des TV WeFö ausgeübt hat, bzw. ausübt. Sollte dieser Nachweis durch den Darlehensnehmer nicht unverzüglich nach Ablauf der zwei Jahre erfolgen, ist das Darlehen ab Beginn des dritten Jahres ab der Beendigung der Schulung, bzw. ab dem Ausscheidedatum gemäß § 3 dieses Vertrages zu verzinsen und der Darlehensnehmer ist verpflichtet, das Darlehen mit € 300,00 monatlich zu tilgen.

- (4) Im Falle einer arbeitgeberseitigen Kündigung, die der Darlehensnehmer nicht zu vertreten hat, wird die Darlehensforderung bis zum Zeitpunkt der Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses als Flugzeugführer innerhalb oder außerhalb des Lufthansa-Konzerns, längstens jedoch bis zum Ende des fünften Jahres ab dem Ausscheidedatum des Darlehensnehmers zinsfrei gestundet.



Nimmt der Darlehensnehmer während der fünf Jahre ab dem Ausscheidedatum ein fliegerisches Beschäftigungsverhältnis innerhalb oder außerhalb des Lufthansa-Konzerns auf, verpflichtet er sich, dies unverzüglich schriftlich gegenüber Lufthansa anzuzeigen. Das Darlehen ist ab diesem Zeitpunkt gemäß § 3 dieses Vertrages zu verzinsen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, ab diesem Zeitpunkt das Darlehen mit € 300,00 monatlich zu tilgen.

Sollte der Darlehensnehmer innerhalb von fünf Jahren keine Flugzeugführertätigkeit aufnehmen können, wird Lufthansa auf die Rückzahlung verzichten, soweit der Darlehensnehmer unverzüglich nach Ablauf der fünf Jahre schriftlich gegenüber Lufthansa anzeigt und nachweist, dass er bis zu diesem Zeitpunkt keine Flugzeugführertätigkeit ausgeübt hat, bzw. ausübt. Sollte dieser Nachweis durch den Darlehensnehmer nicht unverzüglich nach Ablauf der fünf Jahre erfolgen, ist das Darlehen ab Beginn des sechsten Jahres ab dem Ausscheidedatum gemäß § 3 dieses Vertrages zu verzinsen und der Darlehensnehmer ist verpflichtet, das Darlehen mit € 300,00 monatlich zu tilgen.

- (5) Der Darlehensnehmer kann, wenn er gemäß den Absätzen (3) oder (4) zur Tilgung verpflichtet ist, mit Lufthansa höhere Tilgungsraten vereinbaren. Wenn der Darlehensnehmer plausibel darlegt, dass er zur Tilgung des Darlehens in der in den Absätzen (3) und (4) geregelten Höhe wirtschaftlich nicht in der Lage ist, wird sich Lufthansa um eine angemessene Lösung bemühen, die der wirtschaftlichen Situation des Darlehensnehmers Rechnung trägt.
- (6) Wird dem Darlehensnehmer aus betrieblichen Gründen, insbesondere mangels Bedarfs an Flugzeugführern, nicht innerhalb von fünf Jahren nach Beendigung der Schulung die Übernahme in ein Cockpit-Arbeitsverhältnis angeboten, wird Lufthansa auf die Rückzahlung des Darlehens verzichten.
- (7) Lehnt der Darlehensnehmer ein Schulungsangebot gemäß § 13 (1) des Schulungsvertrags von einer Gesellschaft, die unter den TV WeFö fällt, im Hinblick auf ein Beschäftigungsverhältnis bei einer dieser Gesellschaften für die Intermediate und Advanced Phase der MPL Ausbildung zum Erwerb der MPL (A) ab, ist das Darlehen ab diesem Zeitpunkt gemäß § 3 dieses Vertrages zu verzinsen. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, ab diesem Zeitpunkt das Darlehen mit € 1000,00 monatlich zu tilgen.

## **§ 6 Vorzeitige Fälligkeit des Darlehens**

- (1) Bei einer vorzeitigen Beendigung des Schulungsvertrages aus anderen als den in § 5 genannten Gründen endet auch dieser Darlehensvertrag, ohne dass es einer gesonderten Erklärung der Parteien bedarf. In diesem Fall wird die Darlehenssumme in voller Höhe zur Rückzahlung sofort fällig. Als Beendigungsgründe kommen insbesondere die Kündigung des Schulungsvertrages seitens des Darlehensnehmers oder die Kündigung des Schulungsvertrages aus wichtigem Grunde durch die LFT in Betracht.
- (2) Bei einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses vor Ablauf von fünf Jahren aus anderen als den in § 5 genannten Gründen endet auch dieser Darlehensvertrag, ohne dass es einer gesonderten Erklärung der Parteien bedarf. In diesem Fall wird der noch nicht getilgte Teil des Darlehens in voller Höhe zur Rückzahlung sofort fällig. Als Beendigungsgrund kommt hier insbesondere die Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch den Darlehensnehmer in Betracht. Das gleiche gilt, wenn der Darlehensnehmer ein Angebot über ein solches Cockpit-Arbeitsverhältnis innerhalb des Zeitraumes von fünf Jahren nach Beendigung des Schulungsverhältnisses nicht annimmt.



- (3) Sofern der Darlehensnehmer mit der Rückzahlung der Darlehenssumme mit mehr als drei Monatsraten in Verzug gerät, hat Lufthansa das Recht, den Darlehensvertrag unter Gesamtfälligkeit der Darlehenssumme zu kündigen. Das gilt nur, wenn Lufthansa dem Darlehensnehmer zuvor eine zweiwöchige Frist zur Zahlung des rückständigen Betrages mit der Erklärung gesetzt hat, dass sie bei Nichtzahlung innerhalb der Frist die gesamte Restschuld verlangen werde.
- (4) Mit vorzeitiger Fälligkeit der Darlehenssumme nach Abs. (1) oder (2) werden auch die bis zum jeweiligen Beendigungszeitpunkt bzw. Zeitpunkt des Verzugsbeginns zu entrichtenden Zinsen fällig. Danach beträgt der Zinssatz 4 % p.a. über dem Basissatz der Europäischen Zentralbank bzw. einem entsprechenden Referenzzinssatz.

## § 7 Sonstiges

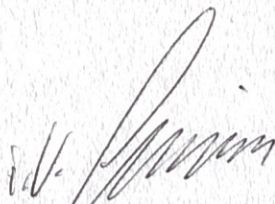
- (1) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen und/ oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für diese Schriftformklausel.
- (2) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Bestimmung eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen.

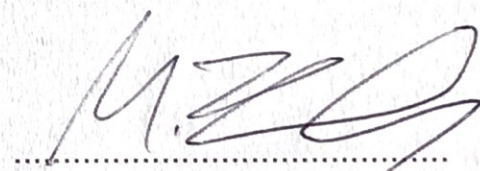
Bremen, den 03. Februar 2012

Aschaffenburg, den 13.2.2012

Deutsche Lufthansa AG

Doris Geiger

  
Detlef Carius

  
Michael Harink